

Fritz Roth

Vom Olympischen Frieden zum Weltfrieden

2006. 224 S. 24,80 EUR. 14,8 × 21 cm. ISBN: 3-89665-382-2

Ausgehend vom Gedanken der Waffenruhe der antiken Olympischen Spiele entwickelt der Autor die Konzeption einer Friedensidee und stellt die Frage, warum das antike Vorbild nicht in die Moderne übertragen wird. Wenn der Sport nur will und seine Möglichkeiten nutzt, hält er seine Vision von einem real machbaren weltweiten Frieden trotz der zu erwartenden Widerstände für durchsetzbar. Sprüchen wie „Der Sport kann nicht besser sein als die Gesellschaft“ hält er entgegen: „Der Sport muss Vorbild der Gesellschaft sein, nicht deren Abbild“.

Um diesem Ziel näher zu kommen, mahnt er die strikte Rückbesinnung auf die ethischen Werte und den wirklich großen Geist des Sports an. Deshalb muss es auch ein Ziel sein, den Einfluss von Geld, Macht und Drogen im Sport zurückzudrängen. Auf dieser moralischen Grundlage kann der Sport sein politisches Mandat mit der glaubhaften Zielrichtung wahrnehmen, einen weltweiten Frieden für die Zeit Olympischer Spiele einzufordern.

Dazu muss er auf die politische Weltbühne treten, wenn er seine Chance und seine gewachsene Verantwortung begreift. IOC und NOK müssen gemeinsam mit der UNO in die Pflicht genommen werden. Nur der Sport, keine andere weltliche oder religiöse Organisation kann diese Herausforderung schultern.

Fritz Roth

Vom Olympischen Frieden zum Weltfrieden




Academia

In ancient times, the Olympic Games embodied the idea of a worldwide truce. In this book we are asked: „Why should not the ancient ideal work in the modern age?“

Sport is the only worldwide activity able to shoulder this challenge. Other organisations – religious or secular – are inadequate for the task. The IOC, NOK and UNO must act together.

The author pours scorn on any objections, excuses or faint-heartedness on the part of his opponents. He rubbishes such slogans as: „Sport can never be better than Society itself“ and anticipates „Sport will always turn out to be the example of society, rather than an reflection to it“.

In the cause of world peace, this book exhorts to reflect on values both ethnic and ethical. Also, we must concentrate on sport's better „face“, disregarding those aspects of it to do with money, drugs or a striving for power. Mere profit has no value if divorced from ethic toleration. Within this moral framework – sport and sport alone can obtain political mission aiming at the desire of peace worldwide for the period of the games. With this aim sport and Olympic Games must play a vital role on the stage of world politics. Only sport has an innate power to attain such great aims.



Academia Verlag • Bahnstraße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel. +49 2241 345210 • Fax +49 2241 345316
E-Mail: info@academia-verlag.de • Internet: www.academia-verlag.de